



# Kompetenzenprofil

Ausbildung zum Lehrdiplom

Pädagogische Grundsätze und  
Kernkompetenzen



Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZELF)  
Universität Freiburg (Schweiz)

Version 14. September 2021

Hintergrund	Unser Kompetenzprofil ist ein Leitfaden für Lehrende und Studierende. Es beinhaltet pädagogische Grundsätze, die richtungweisend für die Ausbildungsangebote sind sowie eine Liste professioneller Kompetenzen, mit deren Hilfe die Studierenden sich selbst einschätzen, sich Ziele setzen und sich weiterentwickeln können.
Aufbau	Das Ausbildungsprofil beruht auf sechs Kernkompetenzen. Diese Kernkompetenzen werden in Teilkompetenzen konkretisiert. In der Ausbildung werden theoretisch fundierte Grundlagen zu diesen Kompetenzen aufgebaut und deren Umsetzung in die Berufspraxis ermöglicht und reflektiert.
Kontakt	Dominicq.Riedo@unifr.ch
Website	<a href="http://www.unifr.ch/zelf">www.unifr.ch/zelf</a>
Version	19. August 2021

## Pädagogische Grundsätze

Praxis-orientierung	Unterrichten ist Handeln. Die Ausbildung ermöglicht den Aufbau von professionellen Handlungskompetenzen.
Zentrierung auf Unterricht	Im Fokus der Ausbildung stehen die Hauptaufgaben der Lehrperson. Diese bestehen in der Gestaltung eines bedeutsamen und effizienten Unterrichts. Hierfür sind verschiedene Kompetenzen wie Planen und Initiieren von Lernprozessen, Beraten und Führen, Evaluieren, Organisieren und Zusammenarbeiten notwendig.
Wissenschafts-orientierung	Unterricht verlangt fachlich und didaktisch kompetente Lehrpersonen. Die Ausbildung orientiert sich an erziehungs- und unterrichtswissenschaftlich fundierten Erkenntnissen und Strategien. Für die Unterrichtsinhalte baut sie auf wissenschaftlichen Fachstudien auf.
Dialektisches Verhältnis	Wissenschaftsorientierung und Praxiserfahrung beeinflussen sich gegenseitig. Sie stehen in der Ausbildung in einem dialektischen Verhältnis.

# Kernkompetenzen

1. Lerninhalte fachgerecht und bildungswirksam aufarbeiten  
(*Fachdidaktische Planung*)
2. Wirksame und vielfältige Lernsituationen schaffen  
(*Didaktisch-methodische Planung & Durchführung*)
3. Lernprozesse initiieren, beobachten, beurteilen und adaptiv begleiten  
(*Begleitung von Lernprozessen*)
4. Durch ein klares, kooperatives Klassenmanagement ein förderliches Lernklima ermöglichen  
(*Interaktion und Kommunikation*)
5. Die eigene berufliche Identität stärken und kritisch reflexiv weiterentwickeln  
(*Berufliche Identität*)
6. An der Schulentwicklung und Schulhauskultur konstruktiv mitwirken  
(*Team- und Öffentlichkeitsarbeit*)

1. Lerninhalte fachgerecht und bildungswirksam aufarbeiten  
(*Fachdidaktische Planung*)
  - a Die eigene Fachkompetenz weiterentwickeln
  - b Fachspezifische Methodenkompetenzen aufbauen und weiterentwickeln
  - c Die Entwicklung der Fachwissenschaften und der Fachdidaktiken verfolgen und in der Unterrichtsplanung berücksichtigen
  - d Inhalte fachwissenschaftlich analysieren und strukturieren
  - e Lehrmittel unter Berücksichtigung der Lehrpläne kritisch analysieren und verwenden
  - f Bedeutsame Lerninhalte unter fachdidaktischen Gesichtspunkten auswählen, einen Bezug zur Lebens- und Alltagswelt der Schülerinnen und Schüler herstellen und die Auswahl begründen
  - g Herausfordernde, schüler-, lehrplan- und situationsadäquate Unterrichtsziele setzen und transparent machen
  - h Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Sinne von Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Solidarität gezielt aufbauen und fördern
  - i Sprache bewusst einsetzen, um alle Schülerinnen und Schüler beim fachlichen Lernen zu unterstützen (sprachbewusster Unterricht)

## 2. Wirksame und vielfältige Lernsituationen schaffen (*didaktisch-methodische Planung und Durchführung*)

- a Entsprechend den Zielsetzungen und Lernvoraussetzungen die geeigneten Methoden aus einem breiten Repertoire auswählen und einsetzen
- b Lernsequenzen zum nachhaltigen Aufbau von Kompetenzen (PADUA) planen, umsetzen und evaluieren
- c Vielfältige Lernumgebungen mit anspruchsvollen Inhalten, kognitiv aktivierenden Aufgabenstellungen und verschiedenen Arbeitsformen gestalten
- d Unterricht unter Berücksichtigung verschiedener Repräsentationsformen und kognitiver Ressourcen planen und situationsgerecht umsetzen
- e Verschiedene Arten der Unterrichtsdifferenzierung bewusst einsetzen
- f Digitale Medien zielorientiert analysieren, gestalten und so einsetzen, dass Schülerinnen und Schüler die eigene Medienkompetenz weiterentwickeln können

### 3. Lernprozesse initiieren, beobachten, beurteilen und begleiten (*Begleitung von Lernprozessen*)

- a Lernprozesse zielgerichtet und vielfältig initiieren
- b Unterricht und Lernberatung unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen gestalten
- c Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen beobachten, begleiten, adaptiv unterstützen und beraten
- d Lernprozesse und Lernergebnisse formativ und summativ beurteilen und konstruktives Feedback erteilen
- e Überfachliche Kompetenzen (personale, soziale und methodische Kompetenzen) fördern
- f Eine produktive und realistische Selbstbeurteilung der Schülerinnen und Schüler fördern
- g Als Lehrperson mit Fehlern konstruktiv umgehen und die Schülerinnen und Schüler zu einem sinnvollen Umgang mit Fehlern anleiten
- h Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler (z.B. kognitive, metakognitive und motivationale Strategien) fördern
- i Die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler und ein positives Selbstkonzept fördern
- j Schülerinnen und Schüler an der Unterrichtsplanung und -gestaltung beteiligen und selbstständiges Lernen ermöglichen und fördern

4. Durch ein klares, kooperatives Klassenmanagement ein förderliches Lernklima ermöglichen (*Klassenmanagement und Kommunikationskompetenz*)
- a Jugendliche in ihrem Denken, Fühlen und Verhalten, ihrer Sprache und ihrer Entwicklung verstehen, unterstützen und schützen
  - b Durch Offenheit und Transparenz ein Klima der Achtung und Wertschätzung mitgestalten, das angstfreies Lernen und produktive Zusammenarbeit ermöglicht
  - c Die Schülerinnen und Schüler unterstützen, ihre individuelle Verantwortung für das Lernen und das Lernklima wahrzunehmen
  - d Gemeinsam erarbeitete Regeln als Lehrperson selbst einhalten und durchsetzen
  - e Schwierige Situationen und Konflikte konstruktiv angehen und auf Unterrichtsstörungen angemessen reagieren
  - f Kommunikation und Interaktion aller am Unterricht Beteiligten lernförderlich und kooperativ gestalten und eine dialogische Gesprächskultur fördern

## 5. Die eigene berufliche Identität kritisch reflexiv weiterentwickeln (*Berufliche Identität*)

- a Sich mit der Berufsrolle, mit den eigenen Wertvorstellungen und dem Berufsethos auseinandersetzen
- b Mit den Anforderungen und den Dilemmata des Berufs kompetent umgehen
- c Verschiedene Unterrichtskonzeptionen konstruktiv hinterfragen, eigene Konzeptionen klären und erweitern
- d Den eigenen Unterricht mit Hilfe von Methoden- und Forschungskompetenz reflektieren und systematisch weiterentwickeln
- e Sich unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands präzise über Lehren und Lernen verständigen
- f Aussenperspektiven als Chance für die Verbesserung der eigenen Praxis nutzen
- g Die eigenen Stärken bewusst nutzen, an Schwächen weiterarbeiten und sich geplant und systematisch weiterbilden
- h Mit den eigenen Ressourcen sinnvoll umgehen und bei Bedarf Hilfe beanspruchen, um im Sinne einer befriedigenden berufsbio-graphischen Entwicklung gesund zu bleiben
- i Die eigene Arbeit langfristig planen und flexibel organisieren

6. An der Schulentwicklung und Schulhauskultur konstruktiv mitwirken  
(*Team- und Öffentlichkeitsarbeit*)
- a Mit Kolleginnen und Kollegen und der Schulleitung zusammenarbeiten, Probleme ansprechen und Konflikte konstruktiv lösen
  - b Mit Kolleginnen und Kollegen fachintern und fächerübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten
  - c Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Schuldiensten (z.B. Schulpsychologie, Logopädie, Schulsozialarbeit) produktiv gestalten
  - d In schulexternen Arbeitsgruppen und Fachverbänden mitarbeiten, um Zielvorstellungen, Projekte und pädagogische Neuerungen zu entwickeln und umzusetzen
  - e Kommunikation und Zusammenarbeit mit Eltern produktiv gestalten
  - f Juristische Grundlagen der Schule in der eigenen Berufstätigkeit berücksichtigen
  - g Interdependenzen von Schule und Gesellschaft wahrnehmen und zu bildungspolitischen Anliegen differenziert Stellung nehmen
  - h Zum Ansehen der Schule in der Öffentlichkeit beitragen





**UNIVERSITÉ DE FRIBOURG**  
**UNIVERSITÄT FREIBURG**

Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZELF)  
Universität Freiburg (Schweiz)

Rue Faucigny 2  
1700 Freiburg  
<http://www.unifr.ch/zelf>